

# Aktiv-Klassenfahrten an die Ostsee

Das **Maritime Jugenddorf Wieck (Mecklenburg-Vorpommern)** empfängt seine Gäste seit über **10 Jahren** und organisiert für **Schulklassen komplette Aufenthaltsprogramme**

Sonne, Strand und Meer – das klingt immer gut, damit allein ist es aber nicht getan. Die Anforderungen an Klassenfahrten beinhalten weitaus mehr. Oft stehen Erlebnisprogramme mit pädagogischen Zielen oder Klassenfahrten mit aktivem Inhalt auf dem Plan. Viele Unterkünfte für Schulklassen passen daher ihre Angebote ständig den aktuellen Ansprüchen an beziehungsweise erweitern diese entsprechend – so auch das Maritime Jugenddorf Wieck, kurz Majuwi genannt. Dieses befindet sich im schönen Fischerdorf Wieck – in unmittelbarer Nähe der alten Hansestadt Greifswald, zwischen Rügen und Usedom, direkt am Strand des Greifswalder Boddens.

**Entstanden** ist das heutige Jugenddorf aus den Gebäuden der ehemaligen GST-Marineschule, die aus städtischem Besitz verkauft werden sollten. Damals waren sich die drei späteren Betreiber schnell einig: Wo, wenn nicht hier, könnte ein maritimes Jugenddorf errichtet werden, welches diesen Namen auch verdient?



Bis die Sanierung endlich losgehen konnte verging geraume Zeit, denn bei einem Projekt dieser Größe wollten in einer kleinen Stadt natürlich viele mitreden.

Alle drei Gebäude wurden schließlich in den Rohbauzustand zurückversetzt und vollständig neu ausgebaut.

Heute verfügt die **Anlage** über ein Hauptgebäude und ein Bettenhaus mit insgesamt über 330 Betten in 78 Gästezimmern. Sämtliche Zimmer, ob Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer, sind ausgestattet mit eigenem Bad mit Dusche und WC.

Zwischen den beiden Häusern befindet sich eine Mehrzweckhalle für Sport, Kultur und Veranstaltungen.



Fotos: Maritimes Jugenddorf Wieck (7)

Innen und außen sind vielfältige Freizeitbereiche vorhanden. Es gibt Räume mit Billardtischen, Fernsehern, Kicker, Internet sowie einen Disko-, einen Tischtennis- und einen Freizeitraum.

Und im Außenbereich stehen den Gästen insgesamt 15.000 Quadratmeter Gelände mit Liegewiese, Sport- und Freizeitanlagen zur Verfügung.

Unmittelbar an das Gelände des Jugenddorfes grenzt ein **Strandbad** mit ausgedehnter Flachwasserzone, welches während der Sommermonate von Rettungsschwimmern betreut wird.

„Unser Majuwi ist selbstverständlich **behindertengerecht**“, erzählt Kirstin Brüchner, Geschäftsführerin des Jugenddorfes. „Im Bettenhaus ist das gesamte Erdgeschoss barrierefrei, vier Zimmer haben verbreiterte Türen und spezielle Bäder für Rollstuhlfahrer. Der Speisesaal, die Marineschule und der Freizeitbereich sind über einen Behindertenlift erreichbar.“



Veränderungen und **Modernisierungen** erfolgen im Jugenddorf ständig. So sind in den Jahren seit der Eröffnung beispielsweise der Freizeitbereich umgestaltet und erweitert worden, ein Kinderspielplatz kam neu hinzu, einer der Seminarräume erhielt nicht nur eine technische Aufwertung und ein separates Lehrerzimmer wurde geschaffen. „Es wird ein großer Aufwand betrieben, um den guten Zustand unserer Einrichtung zu erhalten“, versichert die Geschäftsführerin.



„Für die besondere **Qualität** wurde unsere Einrichtung in den Jahren 2004, 2009 und 2014 im Rahmen des Qualitätsmanagements Kinder- und Jugendreisen des Bundesforums für Kinder- und Jugendreisen e.V. mit 4 Sternen ausgezeichnet“, freut sich Thomas Schindler, einer der drei Eigentümer. Er ist seit der ersten Stunde im Jugenddorf tätig und heute für das Marketing und für „alles, was irgendwie mit Computern zu tun hat“ zuständig.



Um die Gäste kümmern sich fünf ständige **Mitarbeiter** und während der Saison sind hier bis zu zwanzig Angestellte beschäftigt, viele davon schon seit Jahren.

**Verpflegt** werden die Gäste des Jugenddorfes durch die hauseigene Küche, die schon 340 Gäste mit 3 Mahlzeiten am Tag versorgt hat. Gegessen wird, in bis zu 3 Durchgängen, im Speisesaal mit einer großen Fensterfront gen Süden.

Zu den **Gästen** des Jugenddorfes zählen Sport- und Kulturvereine, Chöre und Orchester, Firmen, Familien und Einzelreisende. Aber schon seit seiner Eröffnung, im Juli 2003, haben die Betreiber des Jugenddorfes ihren Blick vorrangig auf **Aktiv-Klassenfahrten** gerichtet. „Wir haben mittlerweile unter den Schulen viele langjährige Gäste, die uns die Treue halten“, berichtet Thomas Schindler. „Die Schulklassen kommen inzwischen von überall aus Deutschland, viele natürlich aus den östlichen Bundesländern, aber eben auch aus

Hamburg, Bremen oder München und Stuttgart. Vom Altersdurchschnitt her sind hier die meisten Schüler im Realschul- beziehungsweise Gymnasialalter.“

Aufgrund der geeigneten Umgebung des Jugenddorfes reicht das **Aktiv-Freizeitangebot** von Segeln, Surfen über das Mitfahren auf Segelschiffen und



Kuttern bis hin zu Kajaktouren oder Drachenbootfahren auf dem Ryck (einem 30,7 Kilometer langen Fluss in Mecklenburg-Vorpommern, der bei Greifswald in die Ostsee mündet). Jede dieser Aktivitäten kann vom Maritimen Jugenddorf Wieck organisiert werden.

Das **Drachenbootfahren auf dem Ryck** soll ein geeigneter Sport für Gruppen jeden Alters sein, und die Gäste des Jugenddorfes können für 2 bis 3 Stunden in diesen Sport „reinschnuppern“.

Am Heck steht ein erfahrener Steuermann, und aus dem Bug gibt ein Trommler den Takt für

die 16 bis 24 Paddler an. Diese treiben das Boot mit Stechpaddeln voran und bringen es dabei auf bis zu 90 Schläge pro Minute. Paddeln und trommeln müssen die Teilnehmer.

Aber nicht nur sportliche Aktivitäten sind möglich, sondern ebenso **Erkundungsgänge** durch die Orte Eldena und Wieck, **Erkundungsreisen** nach Rügen und Usedom oder **naturkundliche Führungen** durch die einmalige Boddenlandschaft. Auch die Universitätsstadt Greifswald mit ihren Museen und Sehenswürdigkeiten oder die Hansestadt Stralsund bieten sich für einen Besuch an.

Umfangreiche **Informationen** über verschiedene Freizeitmöglichkeiten sind auf den Inter-



## Kontakt

### Maritimes Jugenddorf Wieck

Yachtweg 3  
17493 Greifswald/Wieck  
Telefon 03834 - 83029 50  
info@majuwi.de  
www.majuwi.de

netseiten des Jugenddorfes zu finden.

Für den Besuch von Schulklassen stellt das Majuwi, abgestimmt auf Alter, Klassenstärke, Aufenthaltsdauer und Jahreszeit, auch verschiedene **Komplettpakete** zusammen. Mit diesem Angebot will man dem Lehrpersonal einen Großteil der oft aufwendigen Organisationsarbeit abnehmen. Die Mitarbeiter der Einrichtung sind der Meinung, dass Kinder und Jugendliche, die ihre Zeit aktiv gestalten und sinnvoll verbringen, weitaus angenehmer zu betreuen sind.

**KINDER- & JUGEND  
SEGELCAMP  
BODENSEE  
MAI - SEPTEMBER**

**Klassenfahrten  
Segelfreizeiten  
Segelkurse  
Bodenseepatente  
für alle von 6-17 Jahren**

Infos und Anmeldung:  
[www.segelcamp-bodensee.de](http://www.segelcamp-bodensee.de)  
Bernd Orschel · Be One Team  
Telefon +49 178 1907574